

## Statutenüberarbeitung SSB (Version März 2017)

Art. Nr. alt	Text aktuell <small>rot: streichen</small>	Art. Nr. neu	Text neu <small>grün: zusätzlich oder geändert</small>	Bemerkungen
	<b>Präambel</b> In der Absicht, gemeinsam und mit vereinten Mitteln und Kräften dem Wohle des Schachspiels und Schachsports in der Schweiz förderlich zu sein und die jeweiligen Traditionen zu achten, zu wahren und weiterzupflegen, haben sich am 17. Juni 1995 der Schweizerische Arbeiter-Schachbund (SASB) und der Schweizerische Schachverband (SSV) zu einem gemeinsamen Schweizerischen Schachbund zusammengeschlossen. Die Mitgliederversammlungen der beiden Verbände haben durch den Beschluss der Fusion dem Willen Ausdruck verliehen, in Zukunft vereint einen gemeinsamen Weg zu gehen und die Mitgliederversammlung des gemeinsamen Verbandes hat daraufhin die nachfolgenden Statuten erlassen.		<i>Als Fussnote: Die Statuten werden geschlechtsneutral abgefasst, in der Meinung, dass mit den männlichen Bezeichnungen jeweils beide Geschlechter gemeint und mit einbezogen sind.</i>	Präambel und Schlussformulierung enthalten noch Aussagen zur Fusion der Verbände. Diese ist vor mehr als 20 Jahren geschehen und gehört in die Geschichtsbücher, nicht in die Statuten.
	<b>I. Name, Sitz und Zweck des Verbandes</b>			
1	Der Schweizerische Schachbund (SSB) – Fédération suisse des échecs (FSE) – Federazione Scacchistica Svizzera (FSS) – Federaziun svizra da schah (FSS) – Swiss Chess Federation (SCF) ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz am Ort der Geschäftsstelle oder, wenn keine Geschäftsstelle besteht, am Wohnort des jeweiligen Zentralpräsidenten. Die Statuten werden geschlechtsneutral abgefasst, in der Meinung, dass mit den männlichen Bezeichnungen jeweils beide Geschlechter gemeint und mit einbezogen sind.	1	<b>I. Name, Sitz und Zweck des Verbandes</b> Der Schweizerische Schachbund (SSB) – Fédération suisse des échecs (FSE) – Federazione Scacchistica Svizzera (FSS) – Federaziun svizra da schah (FSS) – Swiss Chess Federation (SCF) ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz am Ort der Geschäftsstelle.  Das Geschäftsjahr des SSB entspricht dem Kalenderjahr.	Die Geschäftsstelle ist seit über 10 Jahren ein Fakt und wird voraussichtlich auch bleiben. Daher wird unnötiges gestrichen. Wenn die Geschäftsstelle wieder abgeschrieben würde, so könnte man das immer noch wieder anfügen.  Aus Artikel 6 (alt) übernommen

<p>2</p> <p>Der SSB bezweckt den Zusammenschluss der Schachspieler der Schweiz zur gemeinsamen Pflege, Hebung und Verbreitung des Schachs. Er verfolgt diesen Zweck insbesondere durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung angeschlossener Sektionen und Förderung der Gründung neuer Vereine</li> <li>• Spielerische und organisatorische Schulung der Mitglieder des SSB</li> <li>• Förderung der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit jener Vereins- und Einzelmitglieder, die den Schachsport wettkämpfmässig betreiben</li> <li>• Förderung körperlich behinderter Vereins- und Einzelmitglieder</li> <li>• Veranstaltung und Förderung von regionalen, nationalen und internationalen Einzel- und Mannschafts-Schachturnieren</li> <li>• Förderung von Fernsehach und Problemschach sowie von Studien- und Lösungswettbewerben</li> <li>• Förderung des Jugendschachs; Gründung und Ausbau von Schüler- und Jugendgruppen</li> <li>• Förderung und Ausbau des Damenschachs</li> <li>• Förderung der Medienpräsenz des Schachsports und Herausgabe einer Schachzeitung als Verbandsorgan</li> </ul>	<p>2</p> <p>Der SSB bezweckt die Förderung des Schachsports in der Schweiz. Dies ist gemäss den Strategien und Planungsvorgaben der Delegiertenversammlung und des Zentralvorstandes umzusetzen. Der Schachsport ist Teil der Gesellschaft. Der SSB hat einen Code of Conduct (CoC), Alle Funktionäre und Mitarbeiter des SSB, welche von der DV oder vom ZV oder durch die ZV Ressorts ernannt, gewählt oder angestellt werden, sind verpflichtet, diesen CoC zu kennen, zu beachten und zu befolgen. Der ZV ist für die Ausarbeitung des CoC und dessen Veröffentlichung verantwortlich.</p>	<p>Die explizite Aufzählung der Aktivitäten des SSB lässt die Interpretation zu, dass diese Liste abschliessend oder unveränderlich ist. Zudem kann Reihenfolge und Anzahl von Punkten eine Priorisierung implizieren, die nicht gegeben ist.</p> <p>CoC ist Auflage von Swiss Olympic.</p> <p>Anmerkung: Der CoC ist für Sektionsfunktionäre nicht verbindlich. Der SSB empfiehlt den Sektionsfunktionären den CoC. Dies gehört jedoch nicht in die Statuten.</p>
<p>3a</p> <p>Der SSB ist Mitglied der Swiss Olympic Association (Swiss Olympic) und betrachtet als seine Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aktive Mitarbeit in der Tätigkeit und beim Ausbau von Swiss Olympic</li> <li>• Förderung des Spitzen- und Breitensportes in der Schweiz</li> <li>• kooperative Zusammenarbeit mit anderen Sportverbänden, wo dies sinnvoll scheint</li> </ul> <p>Als Mitglied von Swiss Olympic unterstehen der SSB und dessen Mitglieder den Dopingbestimmungen von Swiss Olympic. Der Zentralvorstand erlässt alle mit diesen Vorschriften zusammenhängenden Bestimmungen und Reglemente und passt in Zusammenarbeit mit Swiss Olympic bestehende Reglemente an. Er schafft die notwendigen Ausführungsbestimmungen für die dem SSB unterstellten Turniere, insbesondere für die SMM und die SEM, und die für die Umsetzung dieser Bestimmungen notwendigen Strukturen und Sanktionen.</p>	<p>3</p> <p>Der SSB ist Mitglied der Swiss Olympic Association (Swiss Olympic). Der SSB anerkennt dabei die Regelungen von Swiss Olympic. Insbesondere setzt der SSB die Dopingbestimmungen, die Ethikcharta und den Code of Conduct um.</p>	<p>Vereinfachung.</p>

3b	Der SSB ist Mitglied der Fédération Internationale des Echecs (FIDE) und betrachtet als seine Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltung von Länderwettkämpfen</li> <li>• Entsendung von schweizerischen Vertretern an internationale Turniere und andere Schachveranstaltungen</li> <li>• Aktive Mitarbeit in der Tätigkeit und beim Ausbau der FIDE</li> </ul>	4	Der SSB ist Mitglied der Fédération Internationale des Echecs (FIDE) und der European Chess Union (ECU) . Der SSB anerkennt dabei die Regelungen der FIDE und der ECU und setzt diese um.  Der SSB kann Mitglied weiterer nationaler und internationaler Sportverbände sein.	Vereinfachung und Zusammenfassung der Artikel 3b und 4 (alt)
4	Der SSB kann Mitglied weiterer nationaler und internationaler Sportverbände sein.	4	Der SSB kann Mitglied weiterer nationaler und internationaler Sportverbände sein.	In Artikel 4 (neu) verschoben
5	Die Bekanntmachungen des SSB erfolgen in der Regel im Verbandsorgan oder in anderer geeigneter Form gemäss Beschluss des Zentralvorstandes.	5	Die Bekanntmachungen des SSB erfolgen in der Regel im Verbandsorgan oder in anderer geeigneter Form gemäss Beschluss des Zentralvorstandes.	zu operativ daher weggelassen ist in der Geschäftsordnung zu regeln
6	Das Geschäftsjahr des SSB ist das Kalenderjahr.	6	Das Geschäftsjahr des SSB ist das Kalenderjahr.	Verschoben nach Artikel 1 (neu)
			<b>II. Mitgliedschaft</b>	
			<b>A Allgemeines</b>	
7	Der SSB besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ansässigen Schachvereinen <b>sowie schweizerischen Schachvereinen im Ausland als Sektionen.</b></li> <li>• Personen aller Länder als Einzelmitglieder.</li> <li>• Ehrenmitgliedern.</li> <li>• Regionalverbänden und Turnierorganisationen.</li> </ul>	5	Der SSB besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein ansässigen Schachvereinen</li> <li>• Ehrenmitgliedern</li> <li>• Personen aller Länder als Einzelmitglieder</li> <li>• Regionalverbänden und Turnierorganisationen</li> </ul> <b>Vereine in Liechtenstein sind den Schweizer Vereinen gleichgestellt. SSB-Mitglieder mit FIDE-Föderation SUI und LIE haben grundsätzlich die gleichen Rechte. -Ausnahmen (zum Beispiel Titelberechtigung bei Schweizer Meisterschaften) bestimmen die entsprechenden Reglemente.</b>	„sowie schweizerischen Schachvereinen“ im Ausland als Sektionen“ (gelöscht da nie eingetreten).
8	Mit dem Beitritt anerkennen die Mitglieder die Statuten des SSB. Sie verpflichten sich, bis zum Ende des Geschäftsjahres, in welchem der Austritt erklärt oder der Ausschluss verfügt wird, sämtlichen Verpflichtungen gegenüber dem Verband nachzukommen.	6	Mit dem Beitritt anerkennen die Mitglieder die Statuten des SSB. Sie verpflichten sich, bis zum Ende des Geschäftsjahres, in welchem der Austritt erklärt oder der Ausschluss verfügt wird, sämtlichen Verpflichtungen gegenüber dem Verband nachzukommen.  Mit dem Austritt oder Ausschluss erlöschen alle Rechte der betreffenden Sektionen oder Einzelmitglieder, ebenso alle Ansprüche an das Vermögen des SSB.	Vereinfacht die Handhabung. Die Gleichstellung ist der Regelfall der nicht mehr erwähnt werden muss. Wo Ausnahmen begründet sind, müssen sie erwähnt werden
				Übernommen aus Artikel 17 (alt)

9	<p><b>B Sektionen</b></p> <p>Schwervereine können dem SSB als Sektion beitreten, indem sie dem Zentralpräsidenten ein schriftliches Aufnahmegesuch einreichen. Diesem Gesuch sind beizulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die vollständige Mitgliederliste <b>im Doppel</b></li> <li>• Die Liste der Vorstandsmitglieder <b>im Doppel</b></li> <li>• <b>Zwei Exemplare der Sektionsstatuten, die mit den Statuten des SSB in Einklang stehen</b> müssen</li> <li>• Angaben von Spiellokal und Spieltag</li> </ul> <p>Der ZV entscheidet <b>in seiner nächsten Sitzung oder auf dem Zirkulationsweg</b> über die Aufnahme. Mit der Aufnahme werden alle Mitglieder der Sektion – mit Ausnahme der Passiv- und Gönnermitglieder – zugleich Mitglieder des SSB.</p> <p>Lehnt der ZV die Aufnahme ab, kann <b>die betreffende Sektion</b> innert 30 Tagen nach Erhalt des entsprechenden Beschlusses beim Zentralpräsidenten zuhanden der DV Rekurs einlegen.</p>	<p><b>B Sektionen</b></p> <p>Schwervereine können dem SSB als Sektion beitreten, indem sie beim Zentralpräsidenten ein schriftliches Aufnahmegesuch einreichen. Diesem Gesuch sind beizulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die vollständige Mitgliederliste</li> <li>• die Liste der Vorstandsmitglieder</li> <li>• <b>die Vereinsstatuten, die den Anforderungen gemäss</b> Statuten des SSB <b>genügen</b> müssen</li> <li>• Angaben von Spiellokal und Spieltag.</li> </ul> <p>Der ZV entscheidet über die Aufnahme. Mit der Aufnahme werden alle Mitglieder der Sektion – mit Ausnahme der Passiv- und Gönnermitglieder – zugleich Mitglieder des SSB.</p> <p>Lehnt der ZV die Aufnahme ab, kann <b>der Antragsteller</b> innert 30 Tagen nach Erhalt des entsprechenden Beschlusses beim Zentralpräsidenten zuhanden der DV Rekurs einlegen.</p>	Anpassung an aktuelle Situation und aktuelle Kommunikationsmöglichkeiten Bessere Formulierung
10	<p><b>Die Sektionen sind im Rahmen der vorliegenden Statuten selbständig.</b></p> <p><b>Die Mitglieder einer Sektion, mit Ausnahme der Passiv- und Gönnermitglieder, sind zugleich Mitglied des SSB.</b></p>		unnötig oder anderweitig schon erwähnt
11	<p><b>An den Zentralpräsidenten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderungen der Sektionsstatuten</li> </ul> <p><b>An die Mitgliederverwaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu- und Abgänge während des Jahres laufend <b>mit dem offiziellen Mitgliederbeleg.</b></li> </ul> <p><b>Bei Neuanmeldungen müssen die Mitgliederbelege vollständig ausgefüllt werden</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bis Ende Februar:</b> Änderungen der zugestellten Mitgliederlisten</li> <li>• <b>Die Vorstandsmitglieder:</b> Präsident, Kassier, Spielleiter, und Jugendschachleiter,</li> </ul>	<p>Die Sektionen sind zu folgenden Meldungen verpflichtet:</p> <p><b>An die Geschäftsstelle:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderungen der Statuten</li> </ul> <p><b>An die Mitgliederverwaltung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu- und Abgänge während des Jahres laufend</li> <li>• Änderungen der zugestellten Mitgliederlisten</li> <li>• <b>Änderungen bei den Funktionen: Präsident, Kassier, Jugendschachleiter, Mitgliederverwalter und Rechnungsempfänger</b></li> </ul> <p><b>Die Mitglieder einer Sektion, mit Ausnahme der Passiv- und Gönnermitglieder, sowie die Funktionäre müssen zugleich Mitglied des SSB sein.</b></p>	<p>verschoben in Artikel 8 (neu)</p> <p>Anpassung an Ist-Zustand</p>
12	<p>Austrittserklärungen von Sektionen sind an den Zentralpräsidenten zu richten.</p> <p>Der Beitrag für das laufende Jahr ist <b>noch</b> zu entrichten.</p> <p><b>C Einzelmitglieder</b></p>	<p>Austrittserklärungen von Sektionen sind an den Zentralpräsidenten zu richten.</p> <p>Der Beitrag für das laufende Jahr ist zu entrichten.</p> <p><b>C Einzelmitglieder</b></p>	<p>aus dem ehemaligen Artikel 10 übernommen und präzisiert</p> <p>Unnötiges weggelassen</p>

13	<p>Einzelpersonen, welche keiner Sektion des SSB angehören, können dem SSB als Einzelmitglied beitreten. Einzelmitglieder melden sich bei der Mitgliederverwaltung schriftlich an und ab. <b>Für die Anmeldung ist ein vollständig ausgefüllter Mitgliederbeleg einzureichen.</b> Der Beitrag für das laufende Jahr ist jeweils zu entrichten.</p>	10	<p>Einzelpersonen, welche keiner Sektion des SSB angehören, können dem SSB als Einzelmitglied beitreten. Einzelmitglieder melden sich bei der Mitgliederverwaltung schriftlich an und ab. <b>Der ZV entscheidet über die Aufnahme. Ein Rekurs gegen einen negativen Entscheid ist nicht möglich.</b> Der Beitrag für das laufende Jahr ist zu entrichten.</p>	<p>Vereinfachung, Entlastung DV</p>
14	<p><b>D Ehrenmitglieder</b></p> <p>Zu Ehrenmitgliedern des SSB können auf Vorschlag des Zentralvorstandes oder einer Sektion durch die Delegiertenversammlung Personen des In- und Auslandes ernannt werden, die sich um das Gedeihen des SSB oder um das Schachspiel im Allgemeinen oder um das Ansehen der Schweiz auf dem Gebiet des Schachsportes hervorragende Verdienste erworben haben.</p>	11	<p><b>D Ehrenmitglieder</b></p> <p>Die Delegiertenversammlung kann auf Vorschlag des Zentralvorstandes oder einer Sektion Personen des In- und Auslandes, die sich um das Gedeihen des SSB oder um das Schachspiel im Allgemeinen oder um das Ansehen der Schweiz auf dem Gebiet des Schachsportes hervorragende Verdienste erworben haben, zu Ehrenmitgliedern ernennen.</p>	<p>Bessere Formulierung (inhaltlich identisch)</p>
14a	<p><b>E Regionalverbände und Turnierorganisationen</b></p> <p>Regionalverbände, deren Mitglieder aus Sektionen und anderen Schachvereinen bestehen, können dem SSB als Mitglieder ohne Stimmrecht beitreten. Der SSB fördert die Zusammenarbeit mit und zwischen den Regionalverbänden und koordiniert deren Auftreten gegenüber Behörden und Dritten.</p> <p>Das Aufnahmeverfahren für Regionalverbände sowie das Sanktions- und Ausschlussverfahren richten sich nach den Bestimmungen, die für die Sektionen gelten.</p>	12	<p><b>E Regionalverbände und Turnierorganisationen</b></p> <p>1 Regionalverbände, deren Mitglieder aus Sektionen und anderen Schachvereinen bestehen, können dem SSB als Mitglieder ohne Stimmrecht beitreten.</p> <p>Die Verfahrensprozesse zu Aufnahmen, Sanktionen und Ausschlüssen von Regionalverbänden richten sich nach den entsprechenden Bestimmungen für Sektionen.</p> <p>2 Turnierorganisationen können dem SSB ohne Stimmrecht beitreten.</p>	<p>Weggelassen, was implizit in Artikel 2 (neu) steht</p> <p>Bessere Formulierung (inhaltlich identisch)</p>
14b	<p>Turnierorganisationen werden Regionalverbänden gleichgestellt.</p>			<p>Von Artikel 14b (alt) übernommen und klarer formuliert</p> <p>Nach Artikel 12 (neu) verschoben</p>
	<p><b>F Sanktionen und Ausschluss</b></p>		<p><b>F Ausschluss und Sanktionen</b></p>	<p>(Richtige Reihenfolge)</p>



20	<p>Die ordentliche DV findet jährlich in der ersten Jahreshälfte statt.</p> <p>Eine ausserordentliche DV ist einzuberufen auf Verlangen des Zentralpräsidenten, oder der Mehrheit des ZV oder von wenigstens einem Fünftel der Sektionen unter Bekanntgabe bestimmter Anträge.</p> <p><b>Die DV wird vom Zentralpräsidenten oder seinem Stellvertreter einberufen und geleitet. Bei Stimmengleichheit gibt er den Stichtentscheid. Der ZV wohnt der DV bei. Die Mitglieder des ZV sind an der DV nicht stimmberechtigt.</b></p>	16	<p>Die ordentliche DV findet jährlich in der ersten Jahreshälfte statt.</p> <p>Die DV wird vom Zentralpräsidenten oder seinem Stellvertreter einberufen und geleitet. Bei Stimmengleichheit gibt er den Stichtentscheid. Die Mitglieder des ZV sind an der DV nicht stimmberechtigt und dürfen keine Sektionen vertreten.</p> <p>Eine ausserordentliche DV ist auf Verlangen des Zentralpräsidenten, der Mehrheit des ZV oder von wenigstens einem Fünftel der Sektionen unter Bekanntgabe der Anträge einzuberufen.</p>	Bessere Formulierung inhaltlich identisch
21	<p>Das Datum der ordentlichen DV muss mindestens drei Monate vorher in der Schweizerischen Schachzeitung unter Angabe der Frist zur Einreichung von Anträgen bekannt gegeben werden.</p> <p>Für ausserordentliche Delegiertenversammlungen kann diese Frist zur Bekanntgabe des Datums der DV <b>ausnahmsweise bis höchstens auf einen Monat verkürzt und die Form der Bekanntgabe den Umständen angepasst</b> werden.</p>	17	<p>Das Datum der ordentlichen DV muss mindestens drei Monate vorher in der Schweizerischen Schachzeitung oder auf der Homepage unter Angabe der Frist zur Einreichung von Anträgen bekannt gegeben werden.</p> <p>Für ausserordentliche Delegiertenversammlungen kann diese Frist zur Bekanntgabe des Datums der DV bis auf einen Monat verkürzt werden.</p>	<p>Anpassung an aktuelle Situation</p> <p>Berücksichtigung der neuen Medien</p> <p>Anmerkung: Wird in beiden Medien publiziert. Für die Einhaltung der Frist gilt das erste.</p>
22	<p>Anträge von Sektionen, von Ehrenmitgliedern oder von einer Gruppe von mindestens fünf Einzelmitgliedern an die ordentliche DV sind dem Zentralpräsidenten mindestens zwei Monate vor der Versammlung schriftlich beim Sitz des SSB einzureichen. Es sind nur solche Anträge zulässig, die in den Zuständigkeitsbereich der DV fallen. Eine kurze schriftliche Begründung ist zulässig.</p>	18	<p>Anträge von Sektionen, von Ehrenmitgliedern oder von einer Gruppe von mindestens fünf Einzelmitgliedern an die ordentliche DV sind dem Zentralpräsidenten mindestens zwei Monate vor der Versammlung schriftlich einzureichen. Es sind nur Anträge zulässig, die in den Zuständigkeitsbereich der DV fallen. Eine kurze schriftliche Begründung ist zulässig.</p> <p><b>Über nicht rechtzeitig bekannt gegebene Anträge darf nicht endgültig entschieden werden. Ausgenommen sind Änderungsanträge zu traktandierten Geschäften.</b></p>	Präzisierung

23	<p>Die Traktandenliste der DV ist mindestens einen Monat vor dem Tag der DV zu veröffentlichen. Die Unterlagen mit den Jahresberichten des Zentralpräsidenten und des Zentralkassiers, der Revisoren, dem Budget und den Anträgen sind den Sektionen und Ehrenmitgliedern mindestens einen Monat vor der Versammlung zuzustellen. Die <b>restlichen Jahresberichte sowie die Anträge</b> sind mindestens einen Monat vor der Versammlung auf der Homepage zum Download bereit zu stellen. <b>Einzelmitglieder haben die Möglichkeit, die Unterlagen nach Publikation der Traktandenliste beim Zentralsekretär anzufordern. Über nicht rechtzeitig bekannt gegebene Anträge darf nicht endgültig entschieden werden.</b></p>	<p>Allgemeinere Formulierung</p> <p>Weggelassen, da inzwischen jeder irgendwie Zugang zum Internet und somit zur Downloadseite des SSB hat.</p>
24	<p>Die Stimmenzahl der Sektionen an der DV wird durch folgende Skala festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Stimme auf 1 – 20 Mitglieder</li> <li>• 2 Stimmen auf 21 – 50 Mitglieder</li> <li>• 3 Stimmen auf 51 – 80 Mitglieder</li> <li>• 4 Stimmen auf 81 – 110 Mitglieder</li> <li>• 5 Stimmen auf 111 – 140 Mitglieder</li> <li>• 6 Stimmen auf 141 – 170 Mitglieder</li> <li>• 7 Stimmen auf 171 – 200 Mitglieder, usw.</li> </ul> <p>Massgebend für die Berechnung der Stimmenzahl einer Sektion ist die Mitgliederzahl.</p> <p><b>die Zahl der für das laufende Jahr bezahlten Zentralbeiträge.</b></p>	<p>Die Stimmenzahl der Sektionen an der DV wird durch folgende Skala festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Stimme auf 1 – 20 Mitglieder</li> <li>• 2 Stimmen auf 21 – 50 Mitglieder</li> <li>• 3 Stimmen auf 51 – 80 Mitglieder</li> <li>• 4 Stimmen auf 81 – 110 Mitglieder</li> <li>• 5 Stimmen auf 111 – 140 Mitglieder</li> <li>• 6 Stimmen auf 141 – 170 Mitglieder</li> <li>• 7 Stimmen auf 171 – 200 Mitglieder, usw.</li> </ul> <p>Massgebend für die Berechnung der Stimmenzahl einer Sektion sind ihre als <b>Hauptsektion gemeldeten Mitglieder per Ende April.</b></p> <p><b>Sektionen, die ihre Mitgliederbeitragsrechnungen nicht bezahlt haben, haben kein Stimmrecht.</b></p> <p>Präzisierung (ZV-Nachtrag 3.4.2017) Präzisierung</p>
25	<p>Jeder Delegierte muss sich als Vertreter seiner Sektion legitimieren.</p> <p>Jede Sektion kann sich durch eine andere, von ihr bestimmte Sektion mittels einer schriftlichen Vollmacht, die dem Leiter der DV zu überreichen ist, vertreten lassen. Eine Sektion darf nicht mehr als eine andere Sektion vertreten. Ehrenmitglieder und Einzelmitglieder können sich nicht vertreten lassen.</p>	<p>Jeder Delegierte muss sich als Vertreter seiner Sektion legitimieren.</p> <p>Jede Sektion kann sich durch eine andere, von ihr bestimmte Sektion mittels einer schriftlichen Vollmacht, die dem Leiter der DV zu überreichen ist, vertreten lassen. Eine Sektion darf nicht mehr als eine andere Sektion vertreten. Ehrenmitglieder und Einzelmitglieder können sich nicht vertreten lassen.</p>
26	<p>Die an einer DV anwesenden Einzelmitglieder ernennen einen oder mehrere Delegierte, deren Stimmenzahl gemäss der Skala in Art. 24 ermittelt wird.</p>	<p>Die an einer DV anwesenden Einzelmitglieder ernennen einen oder mehrere Delegierte, deren Stimmenzahl gemäss der Skala in Art. 20 ermittelt wird.</p>



27	<p>Jedes Ehrenmitglied des SSB besitzt an der DV eine Stimme.</p>	<p>Jedes Ehrenmitglied des SSB besitzt an der DV eine Stimme.</p>	
28	<p>Der DV obliegenden folgende Geschäfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung des Protokolls der letzten DV</li> <li>• Entgegennahme der Jahresberichte des Zentralpräsidenten, der Kommissionspräsidenten sowie des Präsidenten des VSG, <b>der Jahresrechnung und des</b> Berichtes der RS</li> <li>• <b>Beschlussfassung über die Anträge der RS und Entlastung</b> des ZV</li> <li>• Genehmigung des Jahresbudgets</li> <li>• Festsetzung der Jahresbeiträge</li> <li>• Wahl des Zentralpräsidenten und der übrigen Mitglieder des ZV</li> <li>• Wahl der Mitglieder der RS</li> <li>• Wahl des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des VSG</li> <li>• Ernennung von Ehrenmitgliedern</li> <li>• Behandlung von Rekursen <b>gegen den Ausschluss von Sektionen und Einzelmitgliedern sowie gegen die Nichtaufnahme von Sektionen</b></li> </ul> <p><b>Beschlussfassung über:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Errichtung oder Aufhebung einer Geschäftsstelle</b></li> <li>• Anträge des ZV</li> <li>• Anträge der Sektionen, Ehrenmitglieder und Einzelmitglieder</li> <li>• Turnierordnungen über die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft und die Schweizerische Gruppenmeisterschaft</li> <li>• <b>Geschäftsordnung des VSG</b></li> <li>• Änderung der Statuten</li> </ul> <p>Die DV kann den Zentralvorstand verpflichten, Massnahmen, die in dessen Bereich fallen, zu prüfen und der nächsten DV Bericht <b>abzulegen</b>.</p>	<p>Der DV obliegenden folgende Geschäfte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung des Protokolls der letzten DV</li> <li>• Entgegennahme der Jahresberichte des Zentralpräsidenten, der Kommissionspräsidenten sowie des Präsidenten des VSG</li> <li>• <b>Entgegennahme des Berichtes der RS</b></li> <li>• <b>Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung</b> des ZV</li> <li>• Festsetzung der Jahresbeiträge</li> <li>• <b>Festsetzung der Lizenzbeiträge</b></li> <li>• Genehmigung des Jahresbudgets</li> <li>• Wahl des Zentralpräsidenten und der übrigen Mitglieder des ZV</li> <li>• Wahl der Mitglieder der RS</li> <li>• Wahl des Präsidenten und der übrigen Mitglieder des VSG</li> <li>• Turnierordnungen über die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft und die Schweizerische Gruppenmeisterschaft</li> <li>• Ernennung von Ehrenmitgliedern</li> <li>• Behandlung von Rekursen</li> <li>• <b>Beschlussfassung über die Anträge des ZV</b></li> <li>• <b>Beschlussfassung über die Anträge der Sektionen, Ehrenmitglieder und Einzelmitglieder</b></li> <li>• <b>Beschlussfassung über eine Änderung der Statuten</b></li> <li>• <b>Beschlussfassung über den Entscheid zur Auflösung des SSB</b></li> </ul> <p>Die DV kann den Zentralvorstand verpflichten, Massnahmen, die in dessen Bereich fallen, zu prüfen und an der nächsten DV Bericht <b>zu erstatten</b>.</p>	<p>Korrektäre Formulierung</p> <p>neu richtige Reihenfolge</p> <p>Unnötiges weggelassen</p> <p>Korrektäre Formulierung</p> <p>Korrektäre Formulierung</p> <p>Gehört zum VSG (<b>Gewaltentrennung</b>)</p> <p>Bessere Formulierung</p>

29	Abstimmungen und Wahlen finden offen statt, sofern die Versammlung nicht mit <b>der einfachen Mehrheit</b> der abgegebenen Stimmen geheime Abstimmung oder Wahl beschliesst. Bei Wahlen entscheidet das absolute Mehr der <b>abgegebenen</b> gültigen Stimmen, allenfalls in einem weiteren Wahlgang das relative Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei Abstimmungen entscheidet das Mehr der <b>abgegebenen</b> gültigen Stimmen. Vorbehalten bleiben abweichende gesetzliche oder <b>statutarische</b> Bestimmungen, <b>insbesondere in Art. 16, 57 und 58 der Statuten</b> .	25	Abstimmungen und Wahlen finden offen statt, sofern die Versammlung nicht mit <b>dem relativen</b> Mehr der abgegebenen Stimmen geheime Abstimmung oder Wahl beschliesst. Bei Wahlen entscheidet das absolute Mehr der gültigen Stimmen, allenfalls in einem weiteren Wahlgang das relative Mehr der gültigen Stimmen. Bei Abstimmungen entscheidet das <b>relative</b> Mehr der abgegebenen Stimmen. Vorbehalten bleiben abweichende gesetzliche oder <b>statutarische</b> Bestimmungen. <b>Änderungen oder Ergänzungen der Statuten sowie die Auflösung des SSB können nur durch die DV mit mindestens zwei Dritteln der anwesenden Stimmen beschlossen werden.</b>	Korrektur Formulierung, unnötiges weglassen
30	<b>B Zentralvorstand (ZV)</b> Der ZV besteht aus dem Zentralpräsidenten, dem <b>Zentralkassier</b> und <b>fünf, bzw. sechs</b> weiteren Mitgliedern.	26	<b>B Zentralvorstand (ZV)</b> Der ZV besteht aus dem Zentralpräsidenten und <b>mindestens sechs, maximal acht</b> weiteren Mitgliedern.	Artikel 16 (alt) implizit übernommen und <b>entschärft</b> . Artikel 57 und 58 (alt) übernommen. <b>Auflösung des SSB neu möglich mit 2/3 Mehrheit statt % Mehrheit</b>
31	Die Mitglieder des ZV werden <b>auf</b> die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahl ist zulässig. Ein Mitglied des ZV darf jedoch nicht länger als während drei aufeinanderfolgenden Amtsperioden (sechs Jahre) Zentralpräsident sein.	27	Die Mitglieder des ZV werden <b>für</b> die Dauer von zwei Jahren gewählt. <b>Eine</b> Wiederwahl ist zulässig. Ein Mitglied des ZV darf jedoch nicht länger als während drei aufeinanderfolgenden Amtsperioden (sechs Jahre) Zentralpräsident sein.	Änderung: - Zentralkassier nicht explizit erwähnt - Bis zu total 9 ZV-Mitglieder möglich, um Aufgaben besser verteilen zu können.
32	Der Zentralpräsident und der <b>Zentralkassier</b> werden in <b>ihre</b> Funktionen gewählt; im Übrigen konstituiert sich der ZV selbst. <b>Bei der Wahl der Mitglieder des ZV ist auf eine angemessene Vertretung der Sprachregionen zu achten.</b> Während der Amtsperiode ausscheidende Vorstandsmitglieder können vom ZV mit Wirkung bis zur nächsten DV ersetzt werden. <b>Der ZV erlässt über seine interne Organisation sowie über den Arbeitsbereich und die Obliegenheiten seiner Ausschüsse und Kommissionen ein besonderes Geschäftsreglement oder Pflichtenhefte.</b> <b>Die Vorsitzenden der Ausschüsse und Kommissionen haben dem ZV periodisch über ihre Tätigkeit zu berichten.</b>	28	Der Zentralpräsident wird in <b>seiner</b> Funktion gewählt; im Übrigen konstituiert sich der ZV selbst. Während der Amtsperiode ausscheidende Vorstandsmitglieder können vom ZV mit Wirkung bis zur nächsten DV ersetzt werden. <b>Analoges gilt für Vakanzten.</b>	Änderungen: - Zentralkassier wird nicht explizit erwähnt. - ZV kann sich auch ergänzen Weglassen von Wünschen, die nach Möglichkeit realisiert werden aber nicht immer möglich sind.  Nach Artikel 30 (neu) verschoben

33	<p>Der ZV trifft sich zu Sitzungen, so oft es die Geschäfte erfordern. Eine Sitzung wird durch den Zentralpräsidenten oder auf Verlangen von mindestens drei ZV-Mitgliedern einberufen. Der ZV kann Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg fassen.</p>	<p>Von Artikel 35 (alt) übernommen und ergänzt.</p>
34	<p><b>Zu den Obliegenheiten des ZV gehören:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung des SSB und Vertretung nach aussen</li> <li>• Vorbereitung und Einberufung der DV; Festlegung der Traktandenliste</li> <li>• Ausführung der Beschlüsse der DV</li> <li>• Überwachung der Einhaltung der Statuten des SSB und Genehmigung der Sektionsstatuten</li> <li>• Aufnahme von Sektionen und Beschlussfassung über den Ausschluss gemäss Statuten</li> <li>• Verwaltung des Vermögens, des Archivs, der Bibliothek und des Materials des SSB</li> <li>• Jährliche Berichterstattung über die Verbandstätigkeit</li> <li>• Aufstellung der Jahresrechnung und des Jahresbudgets</li> <li>• Beschlussfassung über die Durchführung der in Art. 2 und 3 erwähnten Veranstaltungen in eigener Regie oder in Verbindung mit den Sektionen und Organisatoren, welche die Durchführung übernommen haben</li> <li>• Festlegung von Turnierordnungen und Reglementen, soweit nicht die DV zuständig ist</li> <li>• Herausgabe der Schweizerischen Schachzeitung</li> <li>• Erledigung aller Geschäfte, die nicht in die Zuständigkeit der DV fallen oder nicht einem anderen Organ des SSB zugewiesen sind</li> </ul>	<p>Neuformulierung, Weglassen von Verweisen auf explizite Aufzählungen, die durch allgemeine Formulierungen ersetzt wurden (Artikel 2 und 3 (alt))</p>
29	<p>Der ZV trifft sich zu Sitzungen, so oft es die Geschäfte erfordern. Eine Sitzung wird durch den Zentralpräsidenten oder auf Verlangen von mindestens drei ZV-Mitgliedern einberufen. Der ZV kann Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg fassen. Über jede Sitzung des ZV wird ein Beschlussprotokoll verfasst, in das auch die Beschlüsse auf dem Zirkularweg seit der letzten Sitzung aufgenommen werden. Der ZV ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der ZV-Mitglieder anwesend ist und fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichtscheid.</p>	<p>Von Artikel 32 (alt) übernommen und umformuliert</p>
30	<p>Der ZV leitet den SSB und vertritt diesen nach aussen. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitung und Durchführung der DV</li> <li>• Ausführung der Beschlüsse der DV</li> <li>• Delegation der Vertretung bei Swiss Olympic, ECU und FIDE</li> <li>• Verwaltung des Vermögens, des Archivs, der Bibliothek und des Materials des SSB</li> <li>• Jährliche Berichterstattung über die Verbandstätigkeit</li> <li>• Aufstellung der Jahresrechnung und des Jahresbudgets</li> <li>• Festlegung von Turnierordnungen und Reglementen soweit nicht die DV zuständig ist</li> <li>• Herausgabe der Schweizerischen Schachzeitung</li> <li>• Unterhalt der Verbands-Homepage</li> <li>• Errichtung und Besetzung von Stabsstellen</li> <li>• Führung der Geschäftsstelle und der weiteren Fachstellen</li> <li>• Anstellung und Führung der Mitarbeitenden</li> <li>• Erledigung aller Geschäfte, die nicht in die Zuständigkeit der DV fallen oder nicht einem anderen Organ des SSB zugewiesen sind</li> <li>• Der ZV erlässt über seine interne Organisation sowie über den Arbeitsbereich und die Obliegenheiten seiner Ressorts, Ausschüsse und</li> </ul>	<p>Neuformulierung, Weglassen von Verweisen auf explizite Aufzählungen, die durch allgemeine Formulierungen ersetzt wurden (Artikel 2 und 3 (alt))</p>

35	Der ZV fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.		Kommissionen ein2 besondere Geschäftsordnung oder Pflichtenhefte	nach Artikel 29 (neu) verschoben
36	Der SSB wird rechtsverbindlich verpflichtet durch die Kollektivunterschrift des Zentralpräsidenten bzw. des Vizepräsidenten und eines zweiten ZV-Mitgliedes. Für die laufenden Geschäfte der Zentralkasse wird dem Zentralkassier Einzelunterschrift erteilt.	31	Der SSB zeichnet rechtsverbindlich durch die Kollektivunterschrift des Zentralpräsidenten bzw. des Vizepräsidenten und eines zweiten ZV-Mitgliedes.	Gestrichen. Wird in der Geschäftsordnung geregelt.
37	<b>C Geschäftsstelle und Fachstellen</b> Die DV kann die Errichtung einer Geschäftsstelle des SSB beschliessen. Die Geschäftsstelle wird geführt durch einen durch den ZV gewählten Geschäftsführer. Die Obliegenheiten des Geschäftsführers und die Funktion der Geschäftsstelle werden mittels spezieller Pflichtenhefte durch den ZV bestimmt. Der Geschäftsführer vom SSB angestellt oder beauftragt. Er nimmt an den Sitzungen des ZV mit Antragsrecht und beratender Stimme teil. Das Auftrags- oder Arbeitsverhältnis kann durch den ZV oder die DV beendet werden.	32	<b>C Geschäftsstelle und Fachstellen</b> Die Geschäftsstelle und die Fachstellen werden durch einen durch den ZV gewählten Geschäftsführer oder Fachverantwortlichen geführt. Deren Aufgaben werden mittels spezieller Pflichtenhefte durch den ZV bestimmt. Der Geschäftsführer und die Fachmitarbeiter werden vom SSB angestellt oder beauftragt. Sie können zu den Sitzungen des ZV eingeladen werden, haben Antragsrecht und beratende Stimme.	Anpassung an Ist-Zustand  <b>Neu:</b> ZV-Sitzungen ohne Einladung der beratenden Stimmen sind möglich.
	<b>D Kommissionen</b>		<b>D Kommissionen</b>	

38	<p>Der ZV teilt die nachfolgend erwähnten Bereiche auf Kommissionen auf und veröffentlicht das Organigramm.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungssport • Förderung Spitzenspieler</li> <li>• Förderung talentierter Junioren</li> <li>• Jugendturniere</li> <li>• Ausbildung von Schiedsrichtern, Mannschaftsleitern und Turnierleitern</li> <li>• Ausbildung von Trainern und Jugendleitern • Ausbildung von Verbands- und Klubfunktionären • Verbandsturniere</li> <li>• Schiedsrichterwesen • Ratings (Schweizerische Führungsliste; Resultatübermittlung an FIDE)</li> <li>• Kontakt mit Turnierorganisatoren</li> <li>• Agenda und Terminkoordination</li> <li>• Information und Kommunikation</li> <li>• Information an Medien und Öffentlichkeit</li> <li>• Logistik Informatik</li> <li>• Administration und Finanzen</li> <li>• Mitgliederverwaltung</li> <li>• Materialverwaltung</li> <li>• Kontakt zu Swiss Olympic und anderen Sportverbänden</li> <li>• Werbung und Sponsoring</li> <li>• Publikationen des SSB</li> <li>• Marketing (Ziel: Verbreitung des Schachsports in der Schweiz)</li> <li>• Kontakt mit Sektionen und Regionalverbänden</li> <li>• Kontakt mit Schulen und Behörden</li> </ul> <p>Der ZV kann Subkommissionen bilden und, sofern eine Geschäftsstelle besteht, einzelne Aufgaben der Kommissionen an die Geschäftsstelle übertragen. Den Vorsitz einer ständigen Kommission führt stets ein Mitglied des ZV. Es können auch Nichtmitglieder des ZV einer Kommission angehören oder einer Subkommission vorstehen.</p>	<p>Die vom ZV eingesetzten Kommissionen sowie wichtige Informationen zu deren Aufgaben werden auf der Homepage publiziert.</p>	<p>Vereinfachung</p>
33			
39	<p>Die Kommissionen unterstehen im Rahmen der ihnen durch Statuten, Reglemente oder Pflichtenhefte übertragenen Kompetenzen dem ZV.</p> <p>(wurden mit Neuformulierung Art.38 gelöscht)</p>		<p>Unnötig, da sowieso gegeben. Braucht nicht erwähnt zu werden.</p>
(40-44)			<p>Weglassen, da Neunummerierung.</p>
<b>E Revisionsstelle (RS)</b>			<b>E Revisionsstelle (RS)</b>

45	Die Revisionsstelle besteht aus zwei Revisoren und einer Ersatzperson, <b>welche von der DV gewählt werden</b> . Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist zulässig, jedoch ist nach jeder Amtsdauer das amtsälteste Mitglied der RS zu ersetzen.	34	Die Revisionsstelle besteht aus zwei <b>fachkundigen</b> Revisoren und einer Ersatzperson. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist zulässig, jedoch ist nach jeder Amtsdauer das amtsälteste Mitglied der RS zu ersetzen.	Wahlgremium ist schon in Art. 24 (neu) abgedeckt.
46	Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und führt jährlich mindestens eine Revision durch. Sie hat der DV über ihren Befund schriftlich Bericht und Antrag zu stellen.	35	Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und führt jährlich mindestens eine Revision durch. Sie hat der DV über ihren Befund schriftlich Bericht und Antrag zu stellen.	
47	<b>F Verbandschiedsgericht (VSG)</b> Das VSG besteht aus einem Juristen als Präsidenten und fünf bis acht weiteren Mitgliedern. Die Wahl erfolgt für eine Amtsdauer von zwei Jahren. Wiederwahl ist zulässig. <b>Das Schiedsverfahren wird durch eine von der DV zu erlassende Geschäftsordnung bestimmt.</b> Das VSG beurteilt in Dreierbesetzung endgültig Rekurse gegen Entscheidungen der Turnierleiter der vom SSB organisierten, in der Geschäftsordnung des VSG bezeichneten Turniere. <b>Es kann auch für andere, über den Rahmen einer Sektion hinausgehenden Turniere als Rekursinstanz bezeichnet werden.</b>	36	<b>F Verbandschiedsgericht (VSG)</b> Das VSG besteht aus einem Juristen als Präsidenten und fünf bis acht weiteren Mitgliedern. Die Wahl erfolgt für eine Amtsdauer von zwei Jahren. Eine Wiederwahl ist zulässig. <b>Das VSG erstellt eine Geschäftsordnung und regelt das Schiedsverfahren.</b> Das VSG beurteilt in Dreierbesetzung endgültig Rekurse gegen Entscheidungen der Turnierleiter der vom SSB organisierten, in der Geschäftsordnung des VSG bezeichneten Turniere. <b>Die Mitglieder des VSG dürfen weder dem ZV noch der Kommission für Turniere angehören.</b>	Im Sinne der <b>Gewaltentrennung</b> .  VSG-Tätigkeit soll sich auf den SSB beschränken.  Im Sinne der <b>Gewaltentrennung</b> .
48	<b>IV. Finanzielles</b> Die finanziellen Mittel des SSB bestehen aus: • Jahresbeiträgen der Sektionen und Einzelmitglieder • Vermögenserträgen • <b>Erlös aus dem Verkauf von Schachmaterial</b> • Sponsorenbeiträgen • Donatorenbeiträgen und Schenkungen • zweckgebundenen Zuschüssen aus separaten Fonds • anderen Einnahmen	37	<b>IV. Finanzielles</b> Die finanziellen Mittel des SSB bestehen aus: • Jahresbeiträgen der Sektionen und Einzelmitglieder • <b>Lizenzbeiträgen</b> • Vermögenserträgen • Sponsorenbeiträgen • Donatorenbeiträgen und Schenkungen • zweckgebundenen Zuschüssen aus separaten Fonds • anderen Einnahmen	Anpassung an aktuelle Situation

49	<p>Die Jahresbeiträge und <b>Lizenzentnahmen</b> dienen zur Erreichung der Verbandszwecke. Sie werden jährlich von der DV festgesetzt.</p> <p>Für Jugendliche, die im Beitragsjahr höchstens das 20. Altersjahr erreicht haben, <b>sowie für Familienmitglieder</b> kann der ZV besondere Beitragsbestimmungen beschliessen.</p> <p>Die Jahresbeiträge werden durch den Zentralkassier aufgrund der per Ende des Vorjahres erstellten und gemäss Mitgliedermeldungen korrigierten Mitgliederlisten in Rechnung gestellt. Sie sind bis Ende April zu bezahlen.</p> <p>Für Zugänge ab März stellt der Zentralkassier laufend Rechnung. Sektionen und Einzelmitglieder, welche mit ihrer Beitragszahlung in Rückstand sind, verlieren das Stimmrecht an der DV. Wer Mitglied mehrerer Sektionen ist, bezahlt seinen Beitrag nur durch eine Sektion.</p> <p>Ein Mitglied, das nach dem 30. Juni gemeldet wird, zahlt nur den halben Jahresbeitrag. Gehören mehrere Mitglieder einer Familie der gleichen Sektion an und wünschen diese nur eine Schachzeitung zu beziehen, so bezahlt nur ein Mitglied den ganzen Beitrag, die übrigen Familienmitglieder je die Hälfte.</p> <p>Ehrenmitglieder des SSB sind von jeder Beitragspflicht befreit.</p>	38	<p>Die Jahresbeiträge und <b>Lizenzbeiträge</b> dienen der Erreichung der Verbandszwecke. Sie werden jährlich von der DV festgesetzt.</p> <p>Für Jugendliche, die im Beitragsjahr höchstens das 20. Altersjahr erreichen, <b>und Familien</b> kann der ZV besondere Beitragsbestimmungen beschliessen.</p> <p>Wer Mitglied mehrerer Sektionen ist, bezahlt seinen Beitrag nur durch eine Sektion.</p> <p>Ehrenmitglieder des SSB sind von jeder Beitragspflicht befreit.</p>	Bessere Wortwahl
50	<p>Der ZV ist befugt, <b>neueingetretene, finanziell schwachen</b> Sektionen für maximal drei Jahre <b>reduzierte Jahresbeiträge zu bewilligen.</b></p>		<b>Weggelassen</b>	
51	<p>Die Mitglieder der Organe des SSB arbeiten ehrenamtlich. Den Mitgliedern des ZV, den Kommissionsmitgliedern, den Mitgliedern der RS und des VSG werden die im Dienste des SSB erwachsenen Auslagen durch die Zentralkasse vergütet. Im Weiteren haben diejenigen Mitglieder des ZV und der Kommissionen, welche die eigentlichen Verwaltungsarbeiten besorgen, Anspruch auf eine <b>bescheidene Entschädigung</b>. Der ZV erlässt Richtlinien für Spesenersatz und Vergütungen. Honorare und Vergütungen über die effektiven Spesen hinaus sind in der Jahresrechnung gesondert auszuweisen. Die Spesenvergütung an die Delegierten ist Sache ihrer Sektion.</p>	39	<p>Die Mitglieder der Organe des SSB arbeiten grundsätzlich ehrenamtlich. Den Mitgliedern des ZV, der Kommissionen, der RS und des VSG werden die im Dienste des SSB erwachsenen Auslagen vergütet. <b>Der ZV kann für einzelne Funktionen eine Entschädigung beschliessen.</b> Der ZV erlässt Richtlinien für Spesenersatz und Vergütungen.</p>	Vereinfachung

52	Für die Verpflichtungen des SSB haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.	40	Für die Verpflichtungen des SSB haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen.	Vereinfachung
53	Für die Verpflichtungen des SSB haftet ausschliesslich das Verbandsvermögen. Grundsätzlich können nur Ausgaben getätigt werden, die im Budget vorgesehen sind. <b>Vorausichtliche Kostenüberschreitungen oder neue Ausgaben</b> sind rechtzeitig durch den Zentralvorstand bewilligen zu lassen und zu verantworten. Bei grober Verletzung dieser Pflicht kann der ZV die Vergütung der Kosten durch die Zentralkasse verweigern. <b>Der SSB kann auf Rechnungen, für welche mehr als eine Mahnung versandt werden muss, einen Zuschlag für Umtriebe erheben, dessen Höhe vom ZV festgelegt wird.</b>	41	Grundsätzlich können nur Ausgaben getätigt werden, die im Budget vorgesehen sind.	
53a				Operative Umsetzung gehört nicht in die Statuten
54	<b>V. Schweizerische Schachzeitung</b> Als offizielles Organ des SSB gibt der Verband die Schweizerische Schachzeitung heraus. Sie wird allen Mitgliedern unentgeltlich zugestellt und berücksichtigt angemessen die Landessprachen.	42	<b>V. Publikationsorgane</b> Als offizielle Publikationsorgane des SSB gelten die Verbands-Homepage sowie die Schweizerische Schachzeitung. Sie sind für Mitglieder kostenlos und berücksichtigen angemessen die Landessprachen. Der ZV wählt die Redaktion der offiziellen Publikationsorgane.	Neuer Titel (Anpassung an aktuelle Situation)
55	Der ZV wählt einen Chefredaktor und dessen Stellvertreter. Die näheren Bestimmungen über die Schweizerische Schachzeitung hinsichtlich Aufgabenkreis, Erscheinungsweise, Redaktion, Verwaltung, Druck, Versand usw. werden in besonderen Verträgen und Reglementen festgelegt.			Verschoben nach Art. 42(neu)
56	Die Schweizerische Schachzeitung kann auch von Nichtmitgliedern des SSB bezogen werden. Der ZV legt die Bezugsbedingungen fest.			Operative Umsetzung gehört nicht in die Statuten
57	<b>VI. Schlussbestimmungen</b> Änderungen oder Ergänzungen der Statuten können nur durch die DV mit mindestens zwei Dritteln der anwesenden Stimmen beschlossen werden.		<b>VI. Schlussbestimmungen</b>	Nach Artikel 25(neu) verschoben



58	<p>Eine Auflösung des SSB kann nur durch die DV mit Zustimmung von drei Vierteln aller Delegierten und zugleich von drei Vierteln aller Sektionen beschlossen werden.</p> <p>Ein bei der Auflösung vorhandenes Reinvermögen ist der Swiss Olympic Association oder einer Nachfolgerin als Dachorganisation der Schweizer Sportverbände im Hinblick auf eine spätere Neugründung eines nationalen Schachverbandes zur Verwaltung zu übergeben. Findet innert 10 Jahren keine Neugründung statt, so verfügt die Swiss Olympic Association nach eigenem Ermessen über das Vermögen.</p>	43	<p>Ein bei der Auflösung vorhandenes Reinvermögen ist der Swiss Olympic Association oder einer allfälligen Nachfolgerin als Dachorganisation der Schweizer Sportverbände im Hinblick auf eine spätere Neugründung eines nationalen Schachverbandes zur Verwaltung zu übergeben. Findet innert 10 Jahren keine Neugründung statt, so verfügt die Swiss Olympic Association nach eigenem Ermessen über das Vermögen.</p>	Erster Abschnitt entschärft und nach Artikel 25 (neu) verschoben
	Abschlussfloskel		Abschlussfloskel	
	<p>Diese Statuten wurden nach dem Fusionsbeschluss des Schweizerischen Arbeiter-Schachbundes und des Schweizerischen Schachverbandes an der ersten gemeinsamen Delegiertenversammlung vom 17. Juni 1995 in Bern verabschiedet. Sie ersetzen die Statuten der beiden vor der Fusion bestehenden Verbände vom 21.3.1981 bzw. 15.6.1974 und deren Nachträge.</p>			Präambel und Schlussformulierung enthalten noch Aussagen zur Fusion der Verbände. Dies ist nach 20 Jahren ein alter Zopf -> entfernen.
58	<p>Diese Statuten wurden letztmals nachgeführt am 25. August 2014 aufgrund der Beschlüsse der DV vom 18. Juni 2016</p>		Die vorliegenden Statuten wurden an der DV vom 17. Juni 2017 angenommen. Sie ersetzen die bisherigen Statuten vom 17. Juni 1995 mit den seitherigen Änderungen.	Aktualisierung